



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

23.02.06

Keine Rückzugs-Welle bei jungen Arbeitslosen

Rossmann widerspricht Steenblock

Die Aussage des grünen Bundestagsabgeordneten Rainer Steenblock, nach den jüngsten Beschlüssen des Bundestages müssten jugendliche Arbeitslose „zurück ins Hotel Mama“, hat jetzt seinen SPD-Kollegen Dr. Ernst Dieter Rossmann auf den Plan gerufen. „Die Behauptung, `dass auch 24-jährige, die schon lange von zu Hause ausgezogen sind, wieder bei ihren Eltern einziehen müssen` ist falsch und bringt nur Verunsicherung bei den Betroffenen“, betont Rossmann.

Tatsächlich werden junge Menschen unter 25 Jahren, die zum Stichtag – dem 17. Februar – eine eigene Wohnung hatten, auch weiterhin als eigene Bedarfsgemeinschaft anerkannt und zwar ungeachtet

dessen, ob sie zum Stichtag arbeitslos waren oder es zu einem späteren Zeitpunkt werden. Auch wer nach dem Stichtag in Arbeit ist und von Zuhause auszieht, wird im Fall eintretender Arbeitslosigkeit in der Regel nicht wieder der elterlichen Bedarfsgemeinschaft zugerechnet werden. Rossmann: „Der Run auf das Hotel Mama wird also ausbleiben.“

Darüber hinaus weist Rossmann darauf hin, dass auch in der Zukunft Jugendliche als eigene Bedarfsgemeinschaft anerkannt werden, wenn der Betroffene aus schwerwiegenden sozialen Gründen nicht auf die Wohnung der Eltern verwiesen werden kann, der Bezug einer eigenen Wohnung zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt erforderlich ist oder ein sonstiger schwerer Grund vorliegt.